

**Was passiert, wenn Architekten ihren
abstrusesten Ideen freien Lauf lassen?
Um diese Frage zu beantworten, werfen wir
einen Blick nach Florida.**

**Eine kleine Übersicht über Gebäude der
letzten 200 Jahre, bei denen die Erschaffer
abseits der bekannten Pfade kreativ
wurden. Viel Spaß beim Stöbern!**

Seminole Hard Rock Hotel & Casino Hollywood, Greater Fort Lauderdale



Nach einer Investition von 1,5 Milliarden US Dollar öffnete der spektakuläre Anbau des Seminole Hard Rock Hotel & Casino Hollywood vor kurzem seine Pforten: ein 137 Meter hoher Hotelurm in Form einer gigantischen Gitarre. Die Expansion katapultiert das integrierte Resort und Casino, das nun über insgesamt mehr als 1.200 Zimmer verfügt, zu Weltklasse-Status.

Salvador Dalí Museum, St. Petersburg



(c) visitstpeteclearwater.com

Das Gebäude des Dalí Museums wurde am 11. Januar 2011 eröffnet und beherbergt die größte außerhalb Europas befindliche Sammlung der Werke des Künstlers Salvador Dalí. Entworfen vom Architekten Yann Weymouth, verbindet es klare und verspielte Formen: Ein einfaches rechteckiges Gebäude mit 45 cm dicken Mauern, aus denen eine große Glasblase ausbricht, die als "Mysterium" bekannt ist. Die Glasblase, welche aus 1.062 dreieckigen Glasstücken besteht, misst fast 23 Meter an ihrem höchsten Punkt und ist eine Hommage an die Kuppel aus dem 21. Jahrhundert, die das Dalí-Museum in Spanien schmückt. Im Inneren des Museums befindet sich eine Wendeltreppe, die an Dalís Besessenheit von Spiralen und die Doppelhelix des DNA-Moleküls erinnert.

Cà d'Zan, Sarasota



Zirkuspionier John Ringling errichtete 1924 gemeinsam mit seiner Frau Mable ihre Winterresidenz "Cà d'Zan" (Venezianisch für „Haus von John“) in Sarasota an der Westküste Floridas. In diesem Palazzo mischen sich gotische Stilelemente mit Einflüssen der italienischen Renaissance und der Architektur des New Yorker Madison Square Gardens. Das mehr als 3.000 Quadratmeter große Haus hat einen 25 Meter hohen Turm, welcher einen Rundblick über die Sarasota Bay bietet.

Ponce de León Hotel/Flagler College, St. Augustine



(c) Visit Florida

Henry Flaglers im Stil der spanischen Renaissance konzipiertes Luxushotel Ponce de León wurde 1888 fertiggestellt und besteht vollständig aus Gussbeton. Als eines von nur wenigen Gebäuden dieser Zeit war das Hotel vollständig elektrifiziert, dank Flaglers berühmtem Freund Thomas Alva Edison. Die beiden Zwillingstürme dienten ursprünglich als Wassertanks, bevor die amerikanische Küstenwache sie während des Zweiten Weltkriegs zum Gefängnis umfunktionierte. 1968 wurde das Hotel zum Kernstück des neu eingerichteten Flagler College; seit 2006 ist das Gebäude als National Historic Landmark klassifiziert.

WonderWorks, Panama City Beach



In Panama City Beach versetzt ein auffälliges Gebäude, das lediglich im Kopfstand richtig betrachtet werden kann, Besucher in Staunen: Der Indoor-Vergnügungspark WonderWorks befindet sich in einem umgedrehten Haus und stellt die Welt seiner Besucher auf den Kopf. Die – wohl gemerkt erfundene – Geschichte des Parks gibt Auskunft über das rätselhafte Aussehen: Einst sei das WonderWorks ein streng geheimes Forschungslabor auf einer verlassenen Insel im Bermudadreieck gewesen, bis es ein Tornado schließlich bis nach Panama City Beach trug, wo es verkehrt herum landete. Nun wartet es darauf von Jung und Alt entdeckt zu werden.

Fort Jefferson, Dry Tortugas



Eine einsame Insel, 110 Kilometer vom Festland entfernt. Im Nationalpark Dry Tortugas im Golf von Mexiko können Besucher noch heute die 14 Meter hohen Gefängnismauern besichtigen, deren Bau bereits 1825 begann. Ursprünglich als Leuchtturm und Warnung vor dem Korallenriff gedacht, wurde zwei Jahrzehnte später das Fort Jefferson für 1.500 Soldaten und 450 Kanonen errichtet. Zu den berühmtesten Insassen gehörten unter anderem auch die Mitverschwörer um die Ermordung Abraham Lincolns. Heute ist das Eiland, welches nur per Wasserflugzeug, Fähre oder Boot zu erreichen ist, ein beliebter Anlaufpunkt für Taucher und Schnorchler.

Henry B. Plant Museum, Tampa



Im Jahre 1891 Endpunkt einer Eisenbahnlinie an der Westküste des Sunshine States, während des spanisch-amerikanischen Bürgerkriegs von Theodore Roosevelt kurzzeitig als Hauptquartier genutzt und wenig später ein Luxushotel. Zu der Zeit verfügte dieser Prachtbau über mehr als 500 Hotelzimmer, in denen die berühmtesten Persönlichkeiten aus aller Welt nächtigten. In den dreißiger Jahren zog das Tampa Junior College und später die University of Tampa ein. Ausgenommen war lediglich der Südflügel, wo ein Museum für die Errungenschaften des Eisenbahnmagnaten Henry B. Plant erreicht wurde.